

3. ZKA Vernetzungskonferenz

Umsetzung von NbS in urbanen Verkehrsräumen:

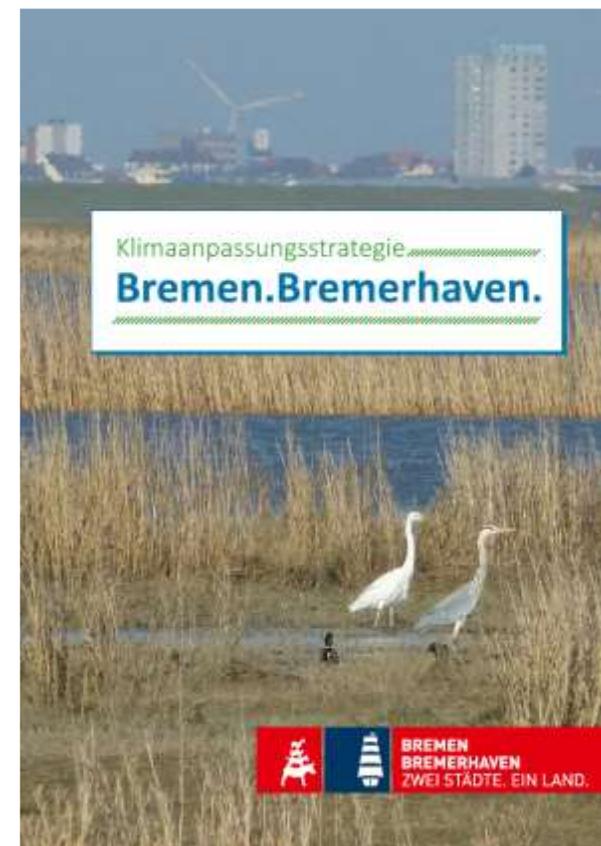
*Pilotprojekt „Münchener Straße“ – der Weg zum
Klimaboulevard 2.0 und zur Schwammstadt Bremen*

01. Dezember 2023

Stefan Wittig

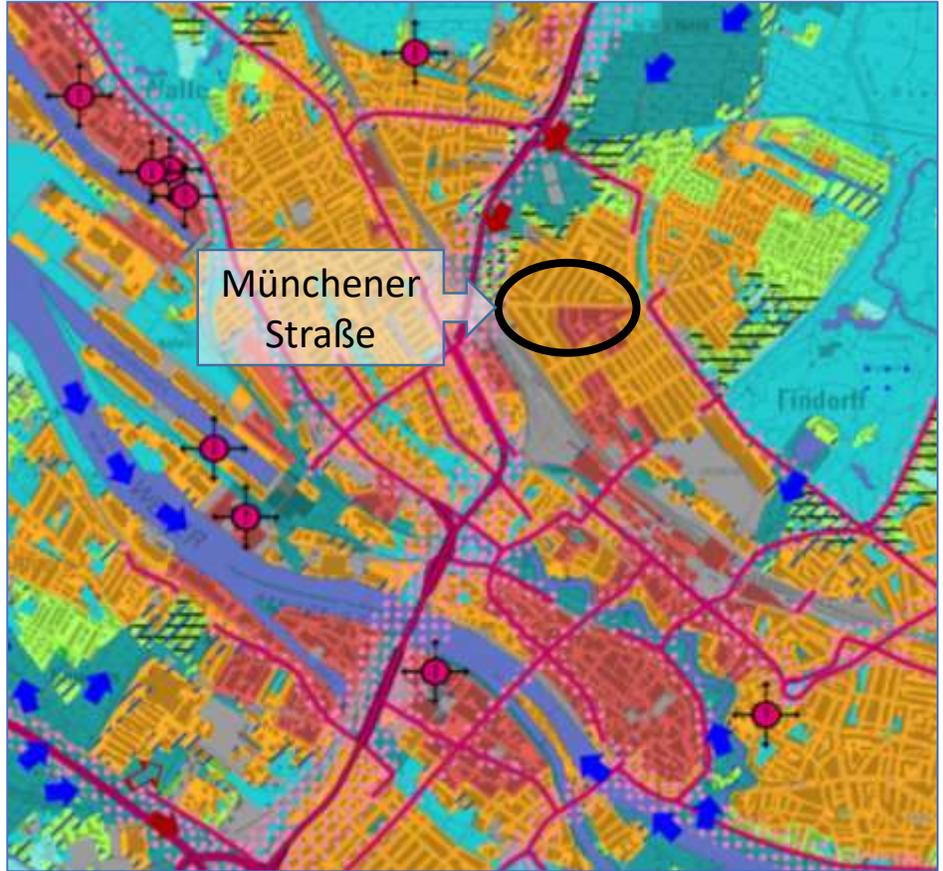
Grundlage für Klimaanpassung in Bremen

- **Bremische Klimaschutz und Energiegesetz** (BremKEG: Novelle am 19.04.2023 in Kraft getreten):
 - **Berücksichtigungsgebot** für Klimaanpassung (§ 3)
 - **Fortschreibung** (alle 5 Jahre)
 - **Monitoring** zur Klimaanpassungsstrategie (§ 6a)
- **Klimaanpassungsstrategie Bremen/Bremerhaven** (vom bremischen Senat 2018 beschlossen):
 - Festlegung von **Zuständigkeiten**
 - **Zielkatalog** mit 19 Zielen für Wirkungsfelder
 - insg. 29 **Schlüsselmaßnahmen** (10 für die Stadtgemeinde Bremen): Fokus grün/blau Maßnahmen
 - Umsetzungsmanagement: **kommunales Klimaanpassungsmanagement** (seit November 2019)

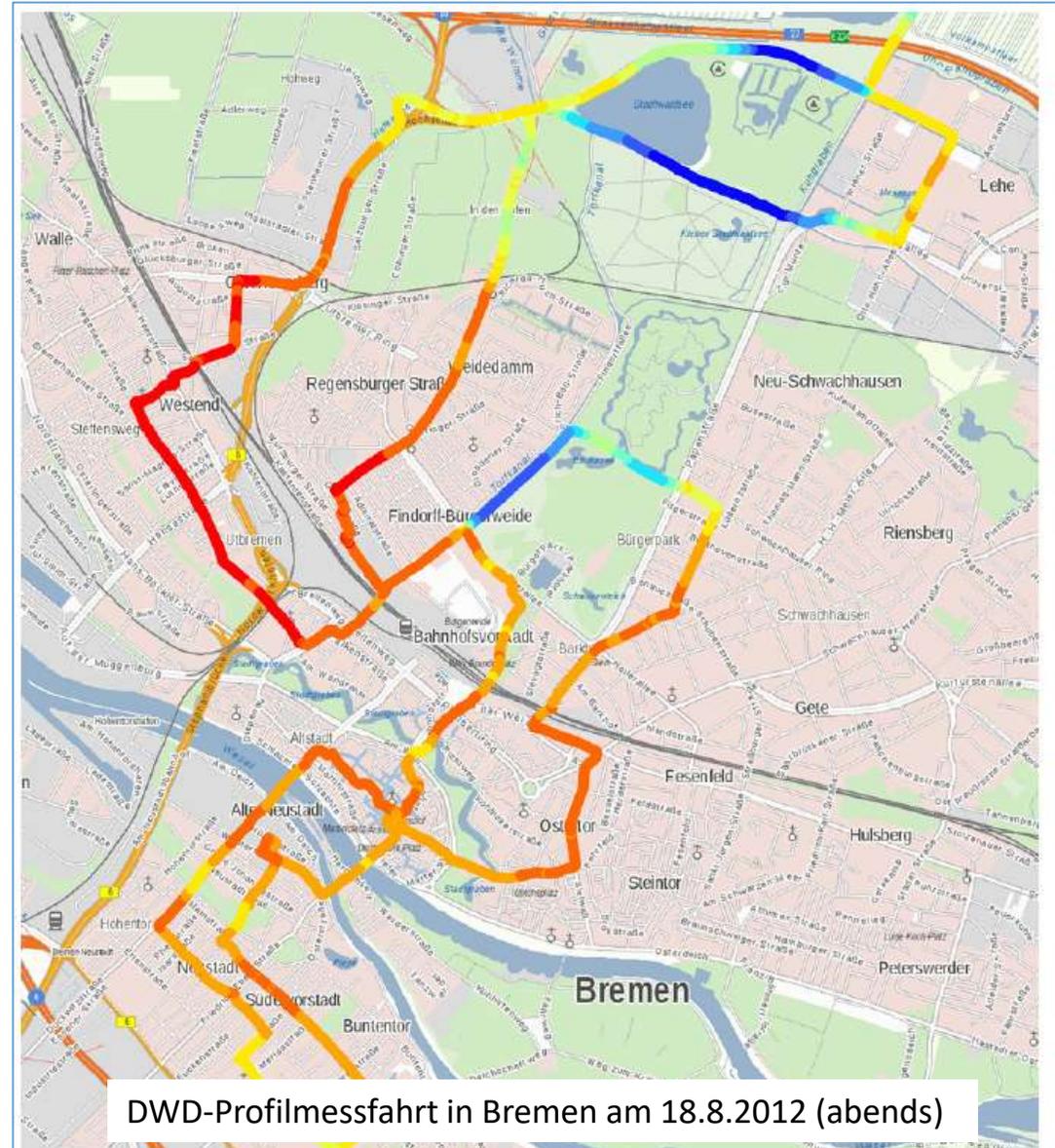


[Klimaanpassungsstrategie](#)

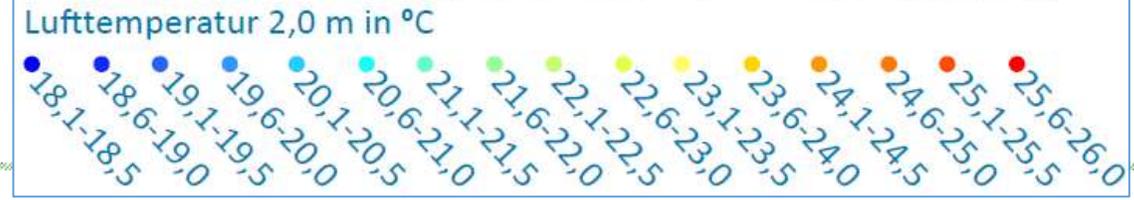
Stadtklima: städtische Wärmeinsel



Stadtklimaanalyse: bioklimatische Situation (siehe [Klimainformationssystem Bremen](#))



DWD-Profilmessfahrt in Bremen am 18.8.2012 (abends)



Starkregenkarte Bremen



Legende

extremer Starkregen

extremer Starkregen Überflutungsgefahr (max. Wasserstand)

gering

mäßig

hoch

sehr hoch



Münchener Straße: Klimaboulevard 2.0



Quelle: MUST 2021 – Gestaltungskonzept
Klimaboulevard 2.0



geplante **Schwammstadt-Elemente**: z.B. Entsiegelung, Tiefbeete, Baumpflanzung, Baum-Rigolen, mobile Grünelemente, Dach- und Fassadenbegrünung, Abkopplung von Dachflächen

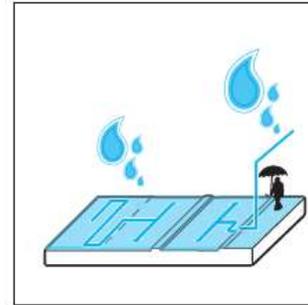
Münchener Straße: Klimaboulevard 2.0



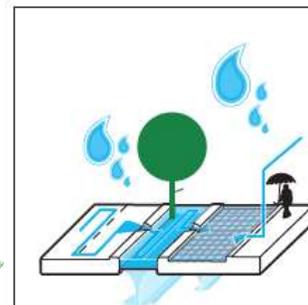
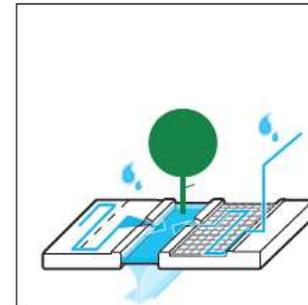
Visualisierungen als **Kommunikationsinstrument** für **Beteiligung** mit der Stadtgesellschaft

Multifunktionale Nutzung von Straßen

Einbeziehung der Fahrbahnflächen zum temporären Rückhalt von Starkregen



(aus: [Merkblatt für eine wassersensible Stadt- und Freiraumgestaltung](#))



Fortschreibung Klimaanpassungsstrategie: Leitbild und Handlungskonzept für Schwammstadt Bremen

Ziele einer wasser- und hitzesensible Stadt- und Freiraumgestaltung:

- nach **(Stark-)Regenereignissen** Wasser wie ein Schwamm Wasser speichern
- in **Hitzeperioden** durch Verdunstung über den Boden und die Vegetation kühlen
- **Bewässerung** städtischen Grüns ermöglichen



Paradigmenwechsel
in der Regenwasser-
bewirtschaftung
(Quelle: MUST 2021)

Vorgehen zur Umsetzung einer Schwammstadt

- **Netzwerk** mit allen zuständigen **Akteuren der Verwaltung** bilden
Grünordnung, Naturschutz, Wasserwirtschaft, Leitungsträger, Straßenplanung, Grünunterhaltung, Stadtentwässerung, ...
- **Datengrundlage** schaffen und verbessern
(Belastungs-/Fokusraumkarten)
- **Umsetzungshindernisse/-möglichkeiten** identifizieren
Versickerungsfähigkeit, Entsiegelungspotenziale, Barrierefreiheit, Leitungsbestand, Richtlinien und Gesetze, Finanzierung, Nutzungsansprüche ...
- **prioritäre Maßnahmen/Elemente** finden und **Pilotprojekt** umsetzen
- **private Grundstücksbesitzer*innen** einbeziehen



Foto: K. Kreutzer (aus SUBV 2010)



Foto: B. Schneider (aus SUBV)



Foto: K. Kreutzer (aus SUBV 2010)

Fazit: erste Erfahrungen



- Umbau im Bestand schwierig: „Huckepack“-Strategie verfolgen
- „Kümmerer“ erforderlich: Rolle des kommunalen Klimaanpassungsmanagers festlegen
- Zuständigkeiten analysieren und beachten: „Mehrwert“ generieren
- Lernen von Pilotprojekten: Erfahrungen auswerten und Übertragbarkeit mitdenken
- Politische Unterstützung und Anknüpfungspunkte finden

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Stefan Wittig

Freie Hansestadt Bremen

Die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft

Referat 43 „Anpassung an den Klimawandel“

E-Mail: stefan.wittig@umwelt.bremen.de

Tel.: +49 421 361-96389